

ERNST BLOCH

# GEIST DER UTOPIE

*Bearbeitete Neuauflage  
der zweiten Fassung von 1923*

SUHRKAMP VERLAG

# INHALT

Absicht (1918, 1923). . . . . ir

## DIE SELBSTBEGEGNUNG

Ein alter Krug . . . . . 17

Zu nahe - Am Ort darunter - Das Glas and der Krag

## ERZEUGUNG DES ORNAMENTS

Die Frühe. . . . . 20

Die technische Kälte. . . . . 20

Zweckform und ausdrucksvoller Überschwang. . . . . 23

Die Hintergründe des Kunstwollens. . . . . 29

Griediisdi gefällt 30 - Ägyptisch Werdenwollen wie Stein 32 -  
Gotisch Werdenwollen wie Auferstehen 3 5

Das Bild der innersten Gestalt. . . . . 40

Unser bildnerisch geheimer Namenszug. . . . . 45

## PHILOSOPHIE DER MUSIK

Traum . . . . . 49

Zur Geschichte der Musik . . . . . 50

Anfänge. . . . . 50

Das Verfahren. . . . . 54

Das handwerkliche Nacheinander 54 - Der soziologische Zusammen-  
hang 56 - Die sprengende Jugend der Musik 60 - Das Problem  
einer Geschichtsphilosophie der Musik 63

Die Fülle und ihr Schema . . . . . 66

Das Lied 67 - Zu Mozart 68 - Die Passionen 70 - Bach, seine Form  
und sein Gegenstand 72 - Carmen 76 - Offenes Lied und Fideüo 76  
- Missa solemnis 78 - Die Geburt der Sonate 79 - Brahms und die

Kammermusik 81 - Beethoven, seine Form, sein Gegenstand und der Geist der Sonate 84 - Strauß, Mahler, Brudmer 89 - Zu Wagner: Vorgänger 97 - Falsche Polemik 98 - Sprechgesang, synkopischer Rhythmus und akkordische Polyphonie 100 - Die transzendente Oper und ihr Objekt 108

Zur Theorie der Musik . . . . . 124

Der Gebrauch und die Tondichtung. . . . . 126

Der Tonfall 126 - Der Anschlag 126 - Die schöpferische Vertonung 131

Die Deutung oder über das Verhältnis zwischen absoluter und spekulativer Musik. . . . . 145

Das Was des Ausdrucks überhaupt 146 - Die philosophische Theorie der Musik 152

Mittel, Formeln, Formen und Phänomene der transzendierenden Musiktheorie. . . . . 155

Der Ton als Mittel 155 - Die Harmonielehre als Formel 156 - Beziehungen des Rhythmus als Form 163 - Das Bachs ehe und das Beethovensche Kontrapunktieren als Form und beginnendes Idiogramm 168 - Nochmals der Ton: nicht als Mittel, sondern als Phänomene 181 - Über das Ding an sich in der Musik 191

Das Geheimnis. . . . . 202

**DIE GESTALT DER UNKONSTRUIERBAREN FRAGE**

Von uns selbst. . . . . 209

Vom Gediegenen in uns. . . . . 210

Vom Nebel, dem Alexanderzug und der Größe des Ja . . 212

Kant und Hegel oder Inwendigkeit, die Welt-Enzyklopädie überholend. . . . . 219

Zur Metaphysik unseres Dunkels, Nicht-mehr-Bewußten, Noch-nicht-Bewußten, unkonstruierbaren Wirproblems . . . . . 237

Das Dunkle . . . . . • • \*37

Das Nicht-mehr-Bewußte. . . . . 237

Das noch nicht bewußte Wissen und das tiefste Staunen . . .	241
Ein Weiteres zur Adäquation des Staunens und die reine Frage 247 - Nochmals das Dunkle (des geliebten Augenblicks) und seine wechselseitige Anwendung auf das Staunen 25 r	
Die möglichen Orte des Löseworts. . . . .	256
So das Weib und Grund in der Liebe. . . . .	262
Christus oder das aufgedeckte Angesicht . . . . .	267
Exkurs/Hemmung und Tragödie auf dem Weg zur realen Selbstinvention. . . . .	274
Das Bild zu Sais. . . . .	283

KARL MARX,  
DER TOD UND DIE APOKALYPSE

Oder über die Weltwege, vermittelt  
derer das Inwendige auswendig und das Auswendige wie das  
Inwendige werden kann

Das untere Leben . . . . .	291
Der sozialistische Gedanke . . . . .	293
Die echte Ideologie des Reichs. . . . .	307
Der verletzliche Leib. . . . .	318
Zugezogenes Sosein, Abbruch. . . . .	318
Kraft der seelenwanderischen Streuung. . . . .	321
Hoffnungen und Konsequenzen des Dabeiseins. . . . .	327
Gestalten der universalen Selbstbegegnung oder Eschatologie. . . . .	332
Das Gesicht des Willens. . . . .	343
<i>Nachbemerkung (1963).</i> . . . . .	347
<i>Namenregister.</i> . . . . .	349